

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **179 (2013)**

Heft 6

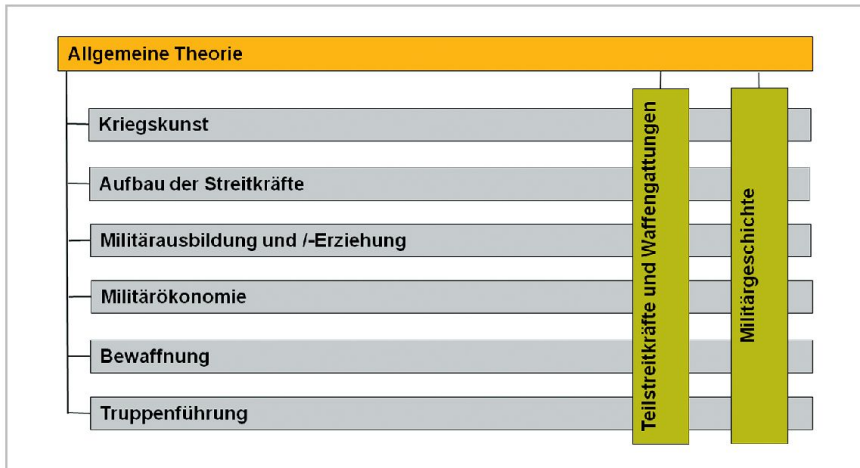
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Teildisziplinen der Militärwissenschaft.

Machiavelli, Clausewitz, Jomini, Liddell Hart etc.) als auch «nationale» Autoren heran (Suvorov, Frunse, Schaposchnikov, Tuchatschewki, Triandafilov etc.).

Die Militärdoktrin ist nicht blutleere Theorie, sondern ein Hauptdokument der strategischen Planung. Die rechtliche Grundlage bildet die Verfassung der Russischen Föderation. Die Militärdoktrin bildet den offiziellen Standpunkt des Staates zur Vorbereitung und Führung des bewaffneten Schutzes ab und widerspiegelt den Einsatz politischer, diplomatischer, juristischer, wirtschaftlicher, ökologischer, militärischer, kommunikativer Mittel zur Wahrung nationaler Interessen und jener der russischen Alliierten. Die Militärdoktrin selber ist abgeleitet von der «Nationalen Sicherheitsstrategie der Russischen Föderation bis 2020» sowie von den Konzepten der Aussenpolitik und sozialwirtschaftlichen Entwicklung. Die Militärdoktrin beschreibt die Aufgaben der Streitkräfte in Friedenszeiten, in Situationen der direkten militärischen Bedrohung und in Kriegszeiten. Zudem definiert sie

die Rolle des nationalen Rüstungskomplexes betreffend technischer und materieller Unterstützung an die Streitkräfte.

Gefahren und Bedrohungen

Die Publikation der russischen Militärdoktrin im Februar 2010 belastete die Beziehungen zwischen Russland und der NATO. Laut Artikel 8 hat die NATO als Sicherheitsakteur einen globalen und nicht nur einen regionalen Anspruch. Zudem wird die Ausweitung auf ehemalige Sowjetische Republiken (Staaten des Ostblocks, Georgien etc.) als «äussere militärische Gefahr» definiert. Die Doktrin unterscheidet zwischen Gefahr und Bedrohung. Gemäss russischer Auffassung hängt eine militärische Gefahr von den Faktoren «zwischenstaatliche Beziehungen und innerer Zustand eines Landes» ab. Unter bestimmten Umständen können sie zu einer militärischen Bedrohung werden. Per Definition ist eine militärische Gefahr also keine unmittelbare Konfliktmöglichkeit zwischen zwei Parteien. Die Wahrnehmung einer Gefahr entsteht durch die Analyse der gegenwärtigen militärischen

oder separatistischen bzw. terroristischen Potentiale. Wenn man folglich die Beziehungen zwischen Russland und der NATO betrachtet und den amerikanischen Anstrengungen, die Streitkräfte der ehemaligen Sowjetstaaten auszubilden und auszurüsten, Rechnung trägt, ist die beschriebene Perzeption der NATO in der russischen Gefahrenanalyse logisch. Nicht nur die offiziellen Dokumente, sondern auch mein Austausch mit chinesischen, südkoreanischen, turkmenischen, syrischen, kirgisischen, kasachischen, mongolischen, algerischen, malischen, südossetischen oder serbischen Kommilitonen relativierten, was ich bisher über europäische Sicherheitspolitik in der westeuropäischen Presse las oder auf CNN sah.

Mehrwert

Der logische Aufbau des Studiums, die Präzision der Terminologie sowie die kohärenten Inhalte der Teildisziplinen der Militärwissenschaft sind beachtenswert. Trotzdem können die Erfahrungen und Auffassungen der Professoren, welche in Afghanistan oder Tschetschenien im Einsatz waren oder als Militärberater für Muammar al-Gaddafi arbeiteten, nur bedingt auf unsere Verhältnisse übertragen werden.

Das Eintauchen in eine fremde militärische Kultur ist nur für denjenigen wertvoll, welcher sich ihr gegenüber offen zeigt, ohne dabei den nationalen Realitätssinn zu verlieren und die Sicherheitsinteressen des eigenen Landes zu vergessen. ■



Lt col EMG
Flavien Schaller
Projektleiter
operative Schulung
HKA/SCOS
1870 Monthey

Veranstalter/
Organisateur
BERNEXPO
ORSUPE

SUISSE PUBLIC
Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen
Exposition suisse pour les collectivités publiques

Bern, 18.–21.6.2013
Messeplatz | Site d'exposition
www.suissepublic.ch

Ermässigt SBB RailAway-Kombi.
Offre RailAway CFF à prix réduit.

Patronat/
Patronage

Schweizerischer
Gewerkschaftsbund

Association des
Communes Suisses

SBB CFF FFS

bern